



„Mache Geschäfte mit Leuten, die inserieren, denn diese sind intelligent“.

Benjamin Franklin.

Posener Tageblatt

(Posener Warte)

mit illustrierter Beilage: „Die Zeit im Bild“.

Postcheckkonto für Polen Nr. 200 288 in Polen.

Postcheckkonto für Deutschland Nr. 6184 in Breslau.

Anzeigenpreis: Belegzeile (38 mm breit) 45 Gr. (Anzeigenteil 15 Groschen, Reflameteil 45 Groschen). für die Millimeterzeile tm Sonderplatz 50% mehr. Reklamebelegzeile (90 mm breit) 135 Gr. Auslandstarife: 100% Aufschlag.

Er scheint an allen Verlagen. Fernsprecher: 6105, 6275. Tel.-Abz.: Tageblatt Polen.

Bezugspreis monatlich bei der Geschäftsstelle 5.— zt. bei den Ausgabestellen 5.25 zt. durch Zeitungsboten 5.50 zt. durch die Post 5.— zt. aus schließlich Postgebühren, ins Ausland monatlich 4.— Goldmark einschließlich Postgebühr.

Bei höherer Gewalt Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Auslieferung hat der Bezuhler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Raymond Poincaré.

(Von unserem ständigen Berichterstatter.)

(Nachdruck verboten!)

Paris, Anfang August 1927.

Es sind gerade vierzig Jahre her, daß Bar-le-Duc den jungen Generalrat Raymond Poincaré in das Palais-Bourbon entsandte, das dem republikanischen Deputierten in verhältnismäßig jungen Jahren zum Sprungbrett für die höchsten Ämter Frankreichs wurde. Nicht politischer Ehrgeiz, sondern verwandtschaftliche Beziehungen und die zwei Jahre vor der ordentlichen Legislaturperiode leeren Wahlklassen des Departements führten Poincaré auf den Weg, den er zu Segen und Unsegens seines Volkes bis auf den heutigen Tag weiterging. Die Geschichte wäre wohl einen anderen Weg gegangen, wenn Poincaré seinen ursprünglichen Neigungen folgend, die militärische Karriere eingeschlagen, die Rechtsprofessur erstrebt oder sich dem Finanzfach gewidmet hätte. Jugendbriefe bezeugen sein Schwanken in der Wahl eines Berufes, und wie er sich bald durch die „prächtige Stellung!“ Reisen und Ferien zum Finanzdienst, bald durch „die leichte Karriere!“ zu dem Berufe des Rechtsanwalts hingezogen und durch seinen Freiheitsdrang vom Polytechnikum und Offiziersstande abgestoßen fühlte. Der Umstand, daß Poincaré sich schließlich doch der Juristerei widmete, und dadurch zuletzt Kanzlersekretär des Adokaten und Deputierten des Meuse-Departements Develle wurde, war für seine fernere Zukunft bestimmend. Als Develle in das Landwirtschaftsministerium berufen wurde, folgte ihm Poincaré als Rabinetschef, und dann mit 33 Jahren Minister und 20 Jahre später Präsident der Republik zu werden. Die Geschichte hat schon deutlich gesprochen, als daß selbst in Frankreich — noch irgend ein Zweifel bestünde über die unheilvolle Rolle, die Poincaré im Elysee als der offiziellste Vertreter Frankreichs in den Vorkriegsjahren und im Monat Juli des Jahres 1914 spielte. Nicht minder deutlich sind die Spuren Poincarés in den Annalen der deutsch-französischen Nachkriegsbeziehungen, denen er während seiner zweijährigen Ministerpräsidentenschaft von 1922 bis 1924 und während des abgelaufenen Jahres seinen persönlichen Stempel aufdrückte.

Nicht nur in Deutschland, sondern auch in Frankreich werden Briand und Poincaré als die beiden Exponenten und Extreme französischer Außenpolitik bezeichnet. Wohl selten waren auch in einem Kabinette heterogenere Charaktere vereint, als Briand und Poincaré. Als der gegenwärtige Außenminister vor einem Vierteljahre seine Silberhochzeit mit dem Parlamente beging, wurde er von der gesamten französischen Presse als der „Zimmermann des Friedens“ gefeiert und erhielt Glückwünsche und Dankadressen von Freunden und Kriegsteilnehmervereinigungen. Poincaré, der an seinem Jubeltage fernab der Hauptstadt in Sampigny weilte, gedenkt man nur als des unbestechlichen Politikers der weißen Weste, der das Land dank einer wunderbaren Vertrauensmystik vor dem finanziellen Chaos bewahrte. Von Menschheitsidealen ist in den Gedankensartikeln nirgends die Rede. Im politischen und privaten Leben wandelte Poincaré von Jugend an ein- und demselben Weg, da er nie verstand, Freund zu sein oder Freundschaft zu hegen, allenfalls von den engeren Banden abgesehen, die ihn mit Millerand, Hanotaux und Maurice Bernard einen. Sagte doch Poincaré, als er noch im Lycée Louis-le-Grand die Schulbank drückte, von seinen Mitschülern: „Ich zaudere, sie meine Kameraden zu nennen, sondern müßte einfach sagen: meine Mitschüler.“ An dem Parlamentarier schätzte man von Anfang an die Schärfe des Geistes und die Ueberzeugungskraft des Redners, fürchtete aber die beißende Laune seines Wortes, so daß schon in seinen politischen Anfängen das Wort geprägt wurde: „Er ist wie ein Essigstrahl“. Unverkennbar ist die suggestive Macht Poincarés, mit der er im Parlament selbst diejenigen unterjochte, die seine Politik oder seine Person am hartnäckigsten bekämpften. Sogar in den Tiraden der Kommunisten schwingt ein Unterton von Respekt mit, wenn sie sich an die Adresse des Ministerpräsidenten richten. Vielleicht ist eine Erklärung für diese psychologische Erscheinung nicht allzu abwegig, die neulich ein radikal-sozialistischer Politiker unter Hinweis auf Poincarés Verantwortung am Kriegsausbruch gab: „Das Verbrechen ist nur dann verächtlich, wenn es mittelmäßig ist. Wenn es aber zu seinem Ruhme Millionen junger Toten aufrufen kann, werden die Menschen verwirrt und beugen sich vor ihm.“

Wenn man von der Einstellung Poincarés zu Deutschland abläßt, muß man ihm jedoch die Gerechtigkeit widerfahren lassen, daß ihn die kritischsten

Der polnische Staatswirtschaftsrat.

Anträge der Gutachterskommission.

Die Landwirtschaftliche Gutachterskommission beim Wirtschaftsministerium des Ministerrates hat auf Grund eines Referates des Prof. August dem Vizepremier Bartel folgende Anträge unterbreitet: Die Kommission sieht eine grundlegende Erledigung der Aufgaben der Arbeitsorganisation in der Einberufung eines Staatswirtschaftsrates durch ein Dekret des Staatspräsidenten. Dieser Rat wäre ein Nebenorgan des Wirtschaftsministeriums und aus Vertretern sämtlicher Gebiete des Wirtschaftslebens zusammengesetzt. Diese Vertreter würden von der Regierung ernannt. Die Arbeit würde in besonderen Kommissionen für die einzelnen Wirtschaftszweige geleistet werden. Die Enquetekommission soll ein Teil dieses Rates mit besonderen Rechten und Pflichten werden. Gleichzeitig mit der Einberufung des Staatswirtschaftsrates hätte die Regelung des bisheriger Tätigkeitsbereichs der meinunggebenden Kommissionen für Arbeit und Wirtschaft zu erfolgen.

Polnischer Flugwettbewerb.

An den internationalen Flugwettlämpfen, die vom 12. bis zum 21. August in Zürich stattfinden, u. a. einen Alpenflug aufweisen, werden auch polnische Piloten teilnehmen, und zwar: Oberst Rofnowski, Oberleutnant Chowski und Hauptmann Orliński, der im vergangenen Jahre den Tokio-Flug unternommen hatte. Am 27. und 28. August findet ein Rundflug der Kleinen Entente und Polen statt, und zwar auf der Strecke Belgrad-Bratislava-Frag-Kralau-Warschau-Lemberg-Jassy-Bukarest-Belgrad. Am Donnerstag, dem 10. August starten vier Jagdflugzeuge nach Zürich.

Kredite für die Holzindustrie.

Der „Lustrowann Kurjer Codzienny“ bringt folgende Warschauer Meldung: Vor kurzer Zeit hatten sich die Holzgruben im Kralauer Nebier an das Industrie- und Handelsministerium mit der Bitte gewandt, Kredite zu gewähren. Diese Bitte wurde mit der Finanzkrise begründet. Nach Informationen aus amtlichen Kreisen steht das Ministerium der Bitte wohlwollend gegenüber und wird demnächst die Form festlegen, in der die Kreditgewährung erfolgen soll.

Die Erhöhung der Beamtenegehälter.

Am Sonnabend fand unter Vorsitz des Vizepremier Bartel eine Konferenz statt, die der Erhöhung der Beamtenegehälter gewidmet war. An der Konferenz nahmen der Finanzminister, der Verkehrsminister, der Minister für öffentliche Arbeiten und der Arbeits- und Wohlfahrtsminister teil. Der Finanzminister erklärte, daß die Auszahlung von Funktions- und Wohnungszulagen des Staatsfiskus um 200 Millionen belasten würde. Diese Summe wird im laufenden Jahre durch steigende Steuererträge gedeckt, während im nächsten Jahre eine neue Steuer eingeführt werden solle.

Vor Erledigung der Beamtenegehälter.

Die Erledigung der Frage der Beamtenegehälter, die der Vizepremier Bartel gleich nach seiner Rückkehr vom Urlaub in Angriff genommen hat und mit verschiedenen höheren Beamtenkonferenzen darüber abhielt, soll in der nächsten Sitzung des Ministerrates zur Sprache kommen.

Die Gehälter der Postbeamten.

Die in der Verändigungscommission der Staatsbeamten vertretenen Postangestellten führen neben der gemeinsamen Aktion um eine grundlegende Erhöhung der Gehälter noch besondere Bemühungen. Eine Annahme ihrer Forderungen würde die Staatsausgaben um 7 1/2 Millionen jährlich erhöhen. Die Angelegenheit der verlangten Zulagen ist bereits vom Post- und Telegraphenministerium referiert worden und soll bei Vorlegung des neuen Budgets dem Ministerrate unterbreitet werden.

Botschafter v. Hoesch in Berlin.

Diplomatische Schritte gegen die deutschfeindliche Werbetätigkeit.

Berlin, 6. August. Der deutsche Botschafter v. Hoesch ist nach Wiederherstellung seiner Gesundheit in Berlin eingetroffen und wird Gelegenheit nehmen, sich über die politische Lage in Besprechungen mit dem Auswärtigen Amt zu unterrichten. Anfang nächster Woche gedenkt Botschafter v. Hoesch nach Paris zurückzukehren, um die Geschäfte wieder zu übernehmen. Im Zusammenhang mit seiner Anwesenheit in Berlin ist das Gerücht ausgetauscht, die Reichsregierung beabsichtige demnächst diplomatische Schritte gegen den Feldzug zu unternehmen, der seit einiger Zeit im Ausland gegen Deutschland eröffnet worden ist. Von unterrichteter Seite wird dazu heute bemerkt, daß nichts darüber bekannt sei, daß irgendwelche diplomatische Vorstellungen in dieser Angelegenheit geplant seien. Man wird aber annehmen können, daß Botschafter v. Hoesch, sobald er nach Paris zurückgekehrt ist und die ersten Besprechungen mit den Pariser zuständigen Stellen aufgenommen hat, auch die zahlreichen Unfreundlichkeiten zur Sprache bringen wird, mit denen Deutschland in der letzten Zeit gerade aus Frankreich bedacht worden ist. Ob in gleichem Sinne die deutschen diplomatischen Vertreter in den andern europäischen Hauptstädten, die dafür in Frage kommen, ähnliche Besprechungen haben werden, läßt sich noch nicht sagen.

Die deutsch-feindliche Auslandspropaganda.

New York, 6. August. Nach einer Meldung der „New York Times“ vom 2. August sollte Dr. Joseph Davis von der „Seniors University“

Augenblicke immer auf seinem Posten sahen. Als im Jahre 1917 Frankreich nur mit knapper Not an einer neuen Revolution vorbeikam und ihr Ausbruch bei der Demission des Kabinetts Briand selbst von Viviani vorhergesagt wurde, erklärte Poincaré, auch dann auf seinem Posten im Elysee auszuharren. Nicht allzu lange danach berief er trotz des lebhaftesten Widerstandes der Linksparteien und seiner persönlichen Abneigung Clemenceau zur Macht, da er ihn in der Stunde der Not für den richtigen Mann hielt. Bei seinem anerkannten Pflichtbewußtsein ist es darum auch sehr zu bezweifeln, ob Poincaré sein Wort wahr machen wird, daß

im American Institute of Architects aus Anlaß einer Erörterung über die internationale Verzinsung erklärt haben, daß der Betrag der Wiederherstellungskosten unbestimmt sei, für verschiedene Zwecke benutzbar. Wenn sie die Auflegung einer Anleihe in Amerika beabsichtigten, so setzten sie die Bedeutung der Wiederherstellungstage herab; wenn sie jedoch die Sympathie der Welt wünschten, so betonten sie, daß die Wiederherstellungsbeträge kolossal seien. In einem Brief an die „New York Times“ erklärt Dr. Davis demgegenüber, daß er diese Bemerkungen nicht gemacht habe. Er teile auch nicht die in diesen Bemerkungen vertretene Auffassung.

Völkerbundsrat und Völkerbund.

Das Programm der Septembertagung.

Die Tagung des Völkerbundsrates, die am 1. September beginnt, wird diesmal von dem Vertreter Chiles, Villegas, präsiert werden. Die vorläufige Tagesordnung umfaßt u. a. folgende Punkte:

Die übliche Prüfung der Arbeiten in den verschiedenen Ausschüssen und Organen des Völkerbundes; der Ausschüsse für Wirtschaft, Finanzen, Mandate, geistige Zusammenarbeit, Verlehr und in dem Hilfsausschuss für griechische Flüchtlinge. Der Rat wird Kenntnis nehmen von den Ergebnissen der Konferenzen, die seit der letzten Ratstagung zusammengetreten sind: der Konferenz zur Begründung eines Weltnotverbandes, allgemeine Verlehrs-konferenz, Konferenz der Presse. Außerdem wird sich der Rat damit beschäftigen, die in den Entschliessungen der Wirtschaftskonferenz vorgelegten Vorschläge zur Umwandlung der bestehenden Wirtschaftsorganisationen des Völkerbundes zu prüfen, ferner die Frage der Finanzhilfe für angegriffene Staaten, die die Unterbringung der armenischen Flüchtlinge, die Liquidation der Güter der bulgarischen und griechischen Flüchtlinge. Außerdem stehen wieder Danziger Fragen auf der Tagesordnung, im besonderen der Transport von polnischem Kriegsmaterial, Durchgangsverlehr durch Danzig und die Herstellung von Flugzeugmaterial auf Danziger Boden. Der Rat wird sich dann auf neue mit dem ungarisch-rumänischen Streitfall über die Zuständigkeit des gemischten rumänisch-ungarischen Schiedsgerichts beschäftigen, ein Fall, den er bei seiner letzten Sitzung den beiden Regierungen zur erneuten Prüfung zurücküberwiesen hat. Schließlich steht auf der Tagesordnung auch die Klage der griechischen Regierung gegen die Vulkanwerke, wobei es sich um die Lieferung eines Kriegsschiffes handelt, das die griechische Regierung vor dem Kriege bei den Vulkanwerken bestellt hatte. Die Erledigung dieser Klage schließt in sich die Ansetzung der Artikel 190 und 192 des Versailler Vertrages, die Deutschland die Herstellung und Ausrüstung von Kriegsschiffen versagen.

Für die Völkerbundsversammlung, die am 5. September eröffnet wird, gehört zu den wichtigsten Beschäftigungen die Wahl von drei neuen Ratsmitgliedern für die auscheidenden Mitglieder San Salvador, Belgien und die Tschechoslowakei. Für San Salvador wird wieder ein amerikanischer Staat gewählt werden, wahrscheinlich Kuba. Während sich die Tschechoslowakei schon damit abgefunden hat, daß sie den Rat verlassen wird, bemüht sich Belgien bereits, auf seinem Sitz weiter zu verbleiben, was aber nur möglich sein wird, wenn es vorher mit Zweidrittel-Vermehrungsmehrheit als wieder wählbar bezeichnet wird. Zu kandidieren beabsichtigen außerdem Finnland, Griechenland und wahrscheinlich auch Kanada. Als Präsident der Versammlung dürfte diesmal ein Japaner in Aussicht genommen sein.

Eine sensationelle deutsche Erfindung.

Wie bereits kürzlich berichtet, macht Obergeringieur Jaskha in Johannesburg Versuche mit einem neuen Hubschrauber. Bereits die ersten Versuche zeigten überraschend gute Auftriebsresultate. Auch die inzwischen angestellten weiteren Belastungsversuche bestätigten die seit Jahren von Jaskha aufgestellte Behauptung, daß mit entsprechend ausgebildeten langsam rotierenden Flächen ein verhältnismäßig großer Auftrieb erreicht wird als mit schnell laufenden kleinen Propellern.

Die Stabilitätsversuche erwiesen inzwischen den Kreisler als brauchbaren Stabilisator für die Hubschraube, wenn auch festgestellt wurde, daß der Kreisler vorteilhaft mit noch größerer Tourenzahl als beim Versuchsflyzeug rotieren muß. Interessant gestaltet sich die Versuche mit abschließlich einseitigem Flächenantrieb. Es zeigte sich hierbei deutlich, wie der Kreisler der Rippachse entgegenarbeitete.

In den letzten Tagen erwiesen auch die Gleitflugversuche die Richtigkeit des Prinzips des Rotationsflugzeuges. Bei dem Versuchsflyzeug konnte zwar die Steuerung — aus Billigkeitsgründen — nicht eingebaut werden, so daß das Gleitvermögen nur in geringer Höhe über dem Erdboden ausprobiert wurde. Trotzdem zeigte die Versuchsmaschine einwandfrei, daß bei abgestelltem Motor das Flugzeug nur langsam zu Boden sinkt.

Durch die nunmehr mit der Versuchsmaschine gesammelten Erfahrungen ist es jetzt ein Leichtes, eine flugwürdige Maschine, die senkrecht startet und landet, bzw. in der Luft stillsteht, zu bauen. Hierfür zeigt speziell das Ausland großes Interesse. Eine Johannesburgaler Flugzeugfabrik ist auch bereit, Bestimmungen auf Flugzeuge nach dem neuen System bzw. nach den Konstruktionszeugnissen des Erfinders vorzunehmen. Damit ist jetzt das Flugzeug für den Nahverlehr, das keinen Flugplatz benötigt, in greifbare Nähe gerückt.

er bei einem etwaigen Sturze einem neuen Rufe nicht Folge leistete. Sein Prestige ist zwar seit dem Erwachen der Kammer aus dem Dornröschenschlaf des Burgfriedens und der nationalen Einigung stark gesunken, aber wohl immer noch mächtig genug, um das Regierungsschiff bis zum nächsten Mai durch die parlamentarische Brandung zu steuern. Seine Ansicht steht jedenfalls fest, das Kernproblem der gegenwärtigen französischen Politik, die Währungsfrage, erst dann zu lösen, wenn er sich der Macht auch nach den Kammern hin sicher weiß.

Republik Polen.

Rückreise des Staatspräsidenten.

Der Staatspräsident hat am Sonntagmorgen...

Die Unwetter in Polen.

Die „Agencia Wschodnia“ meldet aus Krakau...

Die Wasserstraßen in Polen.

In Regierungskreisen wird jetzt der Plan...

Änderungen im diplomatischen Dienst.

In politischen Kreisen ist das Gerücht verbreitet...

Ein Oberst für die P. A. O.

Die „Agencia Wschodnia“ meldet aus Warschau...

Innenpolitische.

Der Leiter der Verwaltungsabteilung im Wojewodschaftsamt...

Das amerikanische Baugesetz.

Im Finanzministerium hat beim Departementsdirektor...

Die Lehrerentlassungen.

Die Meldung über die Entlassung nichtqualifizierter Lehrer...

Der „numerus clausus“.

Die Sachverständigen-Kommission beim politischen Komitee...

Verbannung und Heimkehr.

Richard Wagners Verbannung und Rückkehr 1849—1862...

Als Richard Wagner, durch die Kunst des sächsischen Königs...

Jedenfalls waren die Jahre nach seiner Flucht aus Dresden...

Der außerordentlichen Stellung des Verfassers als Vorstand...

Wir lernen eine große Anzahl führender Personen in ihren Schreibern...

Die teils seltenen, teils ganz unbekanntenen Abbildungen...

ihrer Funktion folgenden Beschluss gefasst: „In Sachen des numerus clausus...

Ein einheitliches Baugesetz.

Die einzelnen Ministerien werden in nächster Zeit ihre Stellungnahme...

Die Budgets der Staatsmonopole.

Die Staatsmonopole gehen jetzt daran, der diesbezüglichen Verordnung...

Der Besuch aus Amerika.

Die polnischen Veteranen aus Amerika besuchten am Sonntag...

Die Kommunisten in Lemberg.

Die „Agencia Wschodnia“ meldet aus Lemberg: Die Kommunisten...

Die Gebühren an den Hochschulen.

Der „Ilustr. Kurj. Codz.“ bringt folgende Meldung: Die Aktion der akademischen Jugend...

Die Septemberfeierung wirft ihre Schatten voraus.

Von Igel Schmidt.

War auch die Nachricht von einer Kabinettsitzung zur Festsetzung neuer Richtlinien...

Zu Punkt 1. erfuhr ich, daß der von Graf M. d'Ormission in der „Revue de Paris“...

Wagner, die bisher sehr geheim gehalten wurden und zum ersten Male...

Minna Wagners Gnadengeschick 1854. Allerhöchstdiener Herr und Königin! Ew. Majestät!

Es bleibt mir noch, Ew. Majestät unterthänigst um Vergabung zu bitten...

Wie Richard Wagner auch außerhalb Deutschlands von den besuchten Staaten...

Ueber Richard Wagner zirkulieren wieder sonderbare Gerüchte. Er lebt...

eingehen kann. Für die vorzeitige Räumung der Rheinlande den Franzosen...

Ein Versuch, die eben beendete Kontrolle der Entente auf dem Wege über den Völkerbund...

Das endlich die Anschlußfrage angeht, so steht man in der Wilhelmstraße...

Deutschs herfürte die Saarfrage in Genf wieder angezollt werden.

ihm nichts. Auch seine Schriftstellerei bringt nichts ein, weil er meistens nur 50—100 Exemplare...

Büchertisch.

Das Augustheft der illustrierten Monatschrift „Die Bergstadt“...

Dienstag, 9. August 1927.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 8. August.
August — der Anglermonat. (Nachdruck untersagt.)

Angeln im August, bei, das ist 'ne Luft.

heißt ein Ausspruch der Angler, und dieser Monat gilt auch bei uns allgemein als die beste Zeit des Angelsports.

Was man bisher in Potsdam nicht fand.

Ein Berliner Oberkellner teilt im "Kellnerboten", wie das evangelische Wochenblatt "Licht und Leben" schreibt, mit, daß im Hotel Continental den Gästen Bibeln angeboten und zu diesem Zweck Bibeln bereitgehalten wurden.

Anlässlich des Jahrestages der deutschen Verfassung wird der Deutsche Generalkonv. Dr. Bassel Besuche von Deutschen in seiner Wohnung am Donnerstag, 11. August, zwischen 17 und 19 Uhr entgegennehmen.

Beginn der Rebhühnerjagd. Auf Grund des § 40 des Jagdgesetzes und des § 117 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung ist für das Gebiet der Wojewodschaft Posen die Verordnung der Schonzeit für Rebhühner von der Wojewodschaftsverwaltung dahin abgeändert worden, daß die Schonzeit am 17. August 1927 endet und die Jagdzeit am 18. August beginnt.

Ein neuer Kursus der Bibelschule in Rogasen, der auf 4 Monate berechnet ist, beginnt am 14. Oktober d. Js. Die Bedingungen für die Teilnahme sind bei den evangelischen Pfarrämtern zu erfragen, durch die auch die Anmeldungen erfolgen.

Zum ersten Syndikus der Posener Landschaft ist der Prof. Dr. Alfred Chadowicz von der hiesigen Universität gewählt worden.

Personalnachrichten. Den Lehrstuhl für Astronomie an der Universität wird an Stelle des verstorbenen Dr. Palecki der bisherige Assistent des astronomischen Observatoriums in Krakau Dr. Józef Wilkowskii übernehmen.

Vom Urlaub zurückgekehrt ist der Direktor des städtischen Polizeiamts Wiszowski und der Kommandant der Staatspolizei, Oberkommissar Wajtkowski; beide haben ihre Amtsgeschäfte wieder übernommen.

Beschlagnahme worden ist Nr. 179 der "Pravda" vom 7. August wegen eines Artikels "Wir verlangen Arbeit und Brot."

Beim Baden in der Warthe in Unterberg ertrunken ist am Sonnabend der 19jährige Gymnasiast Anton Slotwinski, Sohn des Vorstehenden der 4. Straßmann Dr. Eugen Slotwinski; die Leiche ist gestern gefunden worden.

Endlich gefast worden ist in Unterberg ein gefährlicher Einbrecher Wincenty Gawel, der Führer einer 20köpfigen Einbrecherbande. Nach seiner Festnahme versuchte er zu entfliehen, wurde aber durch einen ihm vom Polizeibeamten nachgefolgten Schuß verwundet, festgenommen und dem hiesigen Stadtkrankenhaus als Polizeigefangener zugeführt.

Unfall. Sonnabend früh 8¹⁵ Uhr fuhr ein mit Sand beladener Wagen auf das Grundstück Nr. 27 (fr. St. Maabertstr.) und stieß gegen ein Baugerüst, so daß die aufgestellten Bretter herabfielen. Von einem der Bretter wurde die 13jährige Charlotte Myslina getroffen und verletzt, so daß ihr im Stadtkrankenhaus ein Verband angelegt werden mußte.

Diebstähle. Gekohlen wurden: durch ein offen stehendes Fenster aus einer Wohnung Wah Waszów 15 (fr. Königring) ein schwarzer Anzug, eine silberne Herrenuhr mit Kette, eine Brieftasche mit 50 z und verschiedenen Papieren auf den Namen Sigmund Baczowski; aus einer Musikinstrumentenhandlung ul. Dabrowskiego 40 (fr. Große Berlinerstraße) zwei Geigen, eine Mandoline und eine Klarinette, nachdem man die Schauenscheibe zertrümmert hatte, Gesamtschaden 1200 z; auf dem Wochenmarkt von St. Lazarus

am Sonnabend einem kleinem Mactowia eine Brieftasche mit verschiedenen Papieren und 45 z; auf dem Hauptbahnhofe einem Felix Brie beim Einsteigen in einen Zug eine Brieftasche mit 400 z und 250 tschechischen Kronen und Personalpapieren; gefahren aus dem Unterberger Bahnhofe einem Passagier beim Einsteigen in den Zug 20 z; im Wartheaal 3. Klasse einer Lehrerin Paulina Wojtek aus Kobylin eine Aktentasche mit 60 z und Personalpapieren im Gesamtwerte von 180 z; aus einer Wohnung Glogawestr. 52 ein schwarzer Damenumantel, 1 beigefarbener Damenumantel und 1 schwarzes kurzes Jackett im Gesamtwerte von 290 z.

Der Wasserstand der Warthe in Posen war heut, Montag, früh um 1,94 Meter gesunken; er betrug am gestrigen Sonntag noch + 2,03 Meter, gegen + 2,06 Meter am Sonnabend früh.

Vom Wetter. Heute, Montag, früh waren bei bewölkttem Himmel 20 Grad Wärme.

Bereine, Veranstaltungen usw.

Montag, 8. August. Evang. Verein junger Männer: 8 Uhr Rosenchor.

Aus der Wojewodschaft Posen. Adelman, 6. August. Ein harter Schicksal hat die Frau der Ortsbürgermeisterin von Głowno Jan Methyl zu nacheinander zweifach er sie mit einer Kugel in den Hals, aber erfolglos; dann ging er in den Stall und schmitt sich mit einem Rasiermesser die Gurgel durch, aber auch ohne den gewünschten Erfolg; schließlich ging er auf den Stalldamm und erhängte sich. In einem hinterlassenen Briefe sagt er, daß ihm sein Amt das Leben verleidete.

Bromberg, 7. August. Ein tödlicher Unfall trat auf dem Hofe des Hauses Albrechts 2 zu. Dort spielte ein zweijähriges Mädchen Stanisława Łazer an einem Holztisch, der plötzlich ins Rutschen kam und das Kind erdrückte. Als man es nach 20 Minuten unter dem Holz hervorholte, war es bereits eine Leiche.

Jilchue, 7. August. Die hiesige Apotheke, die einzige am Ort, die sich seit vielen Jahren in deutschem Besitz befindet, ist, dem Birnbaumer "Stadt- und Landboten" zufolge, in polnische Hände übergegangen.

Inowroclaw, 7. August. Ertrunken ist im Kanal der 9jährige Tadeusz Goralcki aus Koscielce. Der Knabe, der lähm war und daher an Krücken ging, begab sich an den Kanal zum Angeln, verlor das Gleichgewicht, stürzte ins Wasser und ertrank. Seine Leiche wurde am nächsten Tage geborgen.

Końmin, 7. August. Die Krankenkasse Końmin erwarb das in der Wroclawer Straße gelegene Matejka'sche Grundstück für 3200 z. — Thomas Jasniak aus Golez, Kreis Końmin, kaufte für 7200 z das in der Plechenerstraße gelegene Haus von Jan Czajka. Stanisław Domicz kaufte einen Teil des Teofil Gieszowskischen Grundstücks für 9100 z.

Rogilno, 7. August. Kürzlich fand hier der Jugendtag des Kirchenkreises Rogilno statt, zu dem zahlreiche Jungmädchenvereine des Kirchenkreises erschienen waren. Die glänzende gelungene Veranstaltung hat dazu beigetragen, die Jugendbewegung in unserer Gemeinde und in unserem Kirchenkreise heimischer zu machen.

Rafel, 5. August. Die über den hiesigen Distriktamtsbezirk verhängte Hundesperre ist aufgehoben worden.

Reutomsche, 6. August. Gestern mittag um 11 Uhr ertönten Feuer signale in unserer Stadt, und bald bemerkte man in östlicher Richtung starke Rauchschwaden. In der Kuchowitz Schneidemühle war ein Brand ausgebrochen, der bei dem trockenen Wetter, trotz sofortiger Löschliche große Ausdehnung annahm. An den reichen Holzlagern bestand das überherrschende Element reiche Nahrung, und es bedurfte großer Anstrengung der Löschmannschaften, um das Schadenfeuer zu dämpfen. Wiedergebrannt sind bis zur Stunde die Holzschneidemühle, das daran liegende Häuschen, sowie der Viehstall.

Obornik, 7. August. Die kleineren Landwirte haben die Roggenerte in der vergangenen Woche beendet, auf den Gütern ist aber teilweise noch einige Tage damit zu tun. Inzwischen ist allerdings vielfach bereits die Gerste und ein Teil Weizen eingebracht worden. Jetzt reist auch der Hafer, Lupinen sind sogar zum Teil bereits reif. Wenn man die normalen Lagen annimmt, so das viele Wasser keinen erheblichen Schaden angerichtet hat, so kann man die Ernte nicht nur in Stroh, sondern auch in Körnern; als mindestens mittel annehmen. Die vielen Wasserschäden drücken freilich den Durchschnitt ganz bedeutend, denn in solchen Lagen, wo in diesem Jahre die Schmielen üppig gewuchert haben, sind die Körnererträge oft gering und werden mitunter kaum die Ausfaat überschreiten. Neuer Roggen kommt bereits auf den Markt.

Ritschenwalde, 7. August. Der Schäferverein veranstaltet am nächsten Sonntag sein Erntedankfest mit Konzert und Tanz. — Die Firma J. Lewin, Inh. Bernhard Silberstein, ist jetzt im Umbau ihres Geschäftslotals, das sie bedeutend vergrößert.

Santer, 6. August. Der 45jährige Eisenbahnarbeiter Wiczojew war mit der Reparatur eines Nebengleises in Grogoszewo beschäftigt. Beim Herausziehen von Haken aus einer alten Schwelle fiel er rüdlings auf die Schienen, brach die Wirbelsäule und war auf der Stelle tot.

Wollstein, 7. August. Ein abgefeimter Taschendieb hatte sich zu dem letzten Wochenmarkt aus Posen hier eingefunden. Es gelang ihm, auf dem Viehmarkt einem Bauern 290 z aus der Brusttasche zu entwenden. Der Bestohlene bemerkte sofort seinen Verlust, und durch die Beobachtung einer Frau wurde der Dieb ermittelte. Das gestohlene Geld fand man unter der Mütze. Polizei mußte ihn sofort in Schutzhaft nehmen, da die Innebesitzeren tötlich auf ihn einbrangen. Auch auf dem Krammarkt wurde eine junge Frauensperion erwischt, als sie einer Käuferin die Geldtasche öffnete. Es gelang ihr jedoch, unerkannt im Menschengewühl zu verschwinden.

Wuchel, 7. August. Während eines Gewitters schlug in Klein Mendromierz, Kreis Tuchel, der Blitz in die Stallgebäude des Besitzers Rody, die nach kurzer Zeit in hellen Flammen standen. Dem Feuer fielen 100 Schafe, 8 Kälber, 20 Schweine und sämtliches Geflügel zum Opfer. Außerdem verbrannten ungefähr 80 Zentner Roggen.

Sport und Spiel.

Internat. Ringkampf-Wettkreit. 6./8. Das Treffen Stekler-Wehram, von letzterem sehr roh durchgeföhrt, verlief unentschieden, ebenso wie dasjenige Jabra-Rocharski, in dem man wieder die Gewandtheit des Franzosen bewundern konnte. Kirich besiegte Bogtmann nach 5 1/2 Minuten durch Untergriff von vorn. Schulz brauchte 36 Minuten, um den Entscheidungskampf gegen Perelcs-Wien durch Einrückren der Brücke zu beenden; allerdings kostete ihn sein Sieg einen Vorderzahn.

7./8. Die Kämpfe Regram-Baroczy und Kirich-Schulz verliefen unentschieden. Wehram trat wieder durch seine Roheiten hervor. Stekler besiegte van Berg schon nach 4 Minuten, während Perelcs im Entscheidungskampf 31 Minuten brauchte, den tüchtigen Ober-schleifer Bogrzeba auf die Schultern zu legen.

Ein internationales Fußballwettkreit des Klubs Sportow Wena mit dem Meister des Nord-Ost-Gaues Klasse A J. G. Viktoria-Schneidemühl findet am Sonnabend, dem 13. und Sonntag, dem 14. d. Mts. in Rogasen statt.

Wettervorausage für Dienstag, 9. August.

Berlin 8. August. Teils wolkig, teils heiter; weiterhin warm bei östlichen Winden. Im Westen vereinzelte Gewitter, sonst beständig und warm.

Radiorotalender.

Rundfunkprogramm für Dienstag, 9. August. Posen (270,3 Meter). 17.30—19.00: Konzert aus der Wielkopola.

Warshaw (1111 Meter). 17.00: Nachmittagskonzert. 18.50: Minijer Wajtkowski: Die Bevölkerung im weißen Rußland. 20.30: Abendkonzert. 22.30: Jazzmusik.

Breslau (488,9 u. 566 Meter). 12.30: Viertelstunde für den Landwirt. 16.30: Bücherbesprechung. 17: Novellen. 17.30—18.30: Nachmittagskonzert. 18.40: Einführung zu dem Sendespiel am 10. August 1905: Otto Lilienthal als Erfinder und Mensch. 19.55: Prof. Dr. Marcuse: Sonnenflecke und irdische Unwetter. 20.30: Zur Unterhaltung. 21: Mikolau's Lenau-Abend.

Breslau (488,9 u. 566 Meter). 15.45: Für die Kinder. 16.30—18: Wiener Weifen. 19.30—19.35: Ing. Wewel: Künstliche Kälte. 19.20 bis 19.50: Dr. Boehlich: Von wunderbaren Ländern. 19.35—20.05 Die Geschichte großer Vermögen. 20.15: Der Rundfunk im Wis und im Urteil der Zeit. 22.30—23.30: Bunne Stunde.

Königsbutterhausen (1260 Meter). 15—15.30: Aus der Geschichte der Gesundheitspflege. 16—16.30: Dr. Dehde: Die Bedeutung der Landkarte in Schule und Leben. 17—18: Dr. Brecher: Grundlagen und Grenzen des Naturerkenntnis. 18—18.30: Rassenhygiene und Recht. 18.30—18.55: Spanisch für Anfänger. Ab 20.30: Uebertragung aus Berlin.

Langenberg (468,8 Meter). 13.10—14.30: Mittagskonzert. 16.30 bis 17: Kinderlieder. 17—17.30: Kindermärchen. 17.30—18.30: Konzert. 19.40—20: Europäische Metallwirtschaft. 20—20.20: Der Arbeiter im neuen Deutschland. 20.15: Komödie der Liebe. Komödie in drei Akten von Henrik Ibsen.

Wien (517,2 u. 577 Meter). 16.15: Nachmittagskonzert. 19.30: Esperanto für Anfänger. 20.05: „Tra Diabolo.“ Rom. Oper v. Auber.

Rundfunkprogramm für Mittwoch, den 10. August

Posen (270,3 Meter). 17.30—19: Konzert aus der Wielkopola. 19.10—19.35: Englisch. 19.35—19.55: Wirtschaftliche Mitteilungen. 19.55—20.20: Ing. Andrzewowski: Kirchenarchitektur. 20.30—22: Uebertragung aus Warshaw. 22—24: Tanzmusik aus dem Palais Royal.

Warschau (1111 Meter). 17.15: Nachmittagskonzert. Letzte Musik. 18.50: Funktionischer Vortrag. 19.35—20.20: Landwirtschaftlicher Vortrag. 20.30: Konzert. 22.30: Jazzmusik.

Berlin (488,9 u. 566 Meter). 6—6.30: Gymnastik. 13.45—14.15: Gladienspiel der Panshallfröhe. 15.30: Frauenfragen und Frauenfragen. 16.30: Prof. Wilhelm: Körperpflege. 17—18.30: Konzert. 18.40 Dr. Finkenath: Ein Gang durch ein Serumwerk. 19.05: Joachim Bed: Sport und Geist. 20.10: „Die Wejader.“ Operette von Kalman. 22.30: Sommerluft.

Breslau (488,8 Meter). 13.10—14.30: Unterhaltungskonzert. 18.50 19.20: Jugenderinnerungen. 19.20: Erich Landsberg: Mich in die Zeit. 20: Militär-Musik-Konzert. 21.05: Die Groteske im Lied. 22.15: Auluf zur Hindenburgspende.

Königsbutterhausen (1260 Meter). 15—15.30: Einheitskurzschrift für Anfänger. 16—16.30: Deutsche Grammatik in Berliner Schulen. 16.30—17: Dr. Brecher: Grundlagen und Grenzen des Naturerkenntnis. 17.30—18: Dr. Günther: Die komische Oper. 18—18.30: Technischer Lehrgang für Facharbeiter. 19.20: Die Technik des modernen Staates. Ab 20.10: Uebertragung aus Berlin.

Langenberg (468,8 Meter). 13.10—14.30: Mittagskonzert. 17.30—18.30: Teemusik. 18.30: Praktische Winke für Kleingärtner. 18.40: Für die Bakter. 19.15: Dr. Klug: Tiefen der Seele. Ab 20.10: Uebertragung aus Berlin.

Wien (517,2 u. 577 Meter). 16.15: Nachmittagskonzert. 18: Für die Kinder. 20.30: Unser Vater in Sang und Klang.

Schluß des redaktionellen Teils.

Warum so eilig? Der Weg ist weit? Mensch frag doch Palma dann hast Du Zeit! Illustration of a man in a hat.

Bis zum 15. September d. J. empfehlen wir zur Substription Heinrich von Treitschke Deutsche Geschichte in 5 Bänden, gebunden. Statt 107 Gulden für nur 30 Gulden. Wir bitten diese günstige Gelegenheit zu benutzen und Bestellungen an uns zu richten. Buchhandlung der Druckarnia Concordia Sp. Ate. Poznań, Zwierzyniecka 6.

Mix-Seife ist die beste und billigste Waschseife. Mixin ist das beste und billigste Seifenpulver. Vertreter: B. Schmidt, Poznań, Wierzbiciele 15. Tel. 5151.

Hausgrundstück, Speicher, Stallung, Garten, in Grenzkrasstadt. Wojewodsztwo Poznań, für Getreidegeschäft geeignet. fortzugs halber veräußert. Off. a. d. Ann.-Exp. Kosmos Sp. i. o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 1530.

Deutsche Privatschule Kcynia, (3 Kl. Volksschule), sucht zum 1. September Onzeal- od. Volksschul-Lehrkraft mit polnischer Sprachprüfung und Konzession. Gehalt 120% der Lage, leere Wohnung vorhanden. Meldungen an Pfarrer Schulze, Kcynia.

Gas- oder Benzinmotor. Gebrauchbar. 4 PS zu laufen gesucht. Preisofferten erbitelt A. Lemke, Rogozno.

Prima Kamelhaar ausländisches Fabrikat. Eben zu aussergewöhnlich billigen Preisen ab. Dresch-Treibriemen Sander & Brathuhn, Poznań, ul. Scw. Mielzynskiego 25.

Gärtnerei. Suche eine größere zu pachten oder zu kaufen. Off. an die Ann.-Exp. Kosmos Sp. i. o. o. Poznań, Zwierzyniecka 6 unter Nr. 1545.

Posener Börse.

Table with Posener Börse data, including items like Posener Vorkriegsfondsbriefe, Ziem. Kredyt, 5% Poż. konwers., etc.

Die Bank Polski, Wosen zahlte am 8. August mittags 12 Uhr für 1 Dollar (Noten) 8.88-8.89 z., Devisen 8.91 z., 1 engl. Pfund 43.24 z., 100 Schweizer Franken 171.65 z., 100 franz. Franken 34.81 z., 100 deutsche Mark 211.58 z., und 100 Danziger Gulden 172.20 z.

Warschauer Börse.

Table with Warschauer Börse data, including Devisen (Mittelk.), Effekten, 5% Prem. Poż. Dol., etc.

Börsenbericht. Warschau, 8. August. Schon am Sonnabend war die Tendenz vorwiegend fest. Heute morgen wurden im Privatverkehr recht viel Kaufabschlüsse bei steigenden Kursen getätigt.

Danziger Börse.

Table with Danziger Börse data, including Devisen, London, Newyork, etc.

Berliner Börse.

Table with Berliner Börse data, including R. Affekten, Dtsch. Reichsbahn, etc.

Table with Devisen (Geldk.) data, including London, Newyork, Rio de Janeiro, etc.

Börsenstimmungsbild. Berlin, 8. August. Das Abkommen der I. G. Farbenindustrie mit der Standard Oil Company vermehrte keine besondere Anregung zu geben, weil bei der Zurückhaltung der Verwaltungen Näheres über die Tragweite nicht mit Sicherheit zu erfahren war.

Handelsnachrichten.

Wochenbericht aus Danzig

Günstigere Wirtschafts- Lage. — Der Danziger Hafen und das Russengeschäft. — Hafens- und Staatsanleihe. Von unserem Danziger Berichterstatter.

Die Danziger Wirtschaft weist eine recht günstige Entwicklung auf. Die Industrie hat eine beträchtliche Vergrößerung des Auftragsbestandes zu verzeichnen, der Holzexport ergibt Rekordziffern und auch die Lage der Danziger Landwirtschaft zeigt dank eines allgemeinen Uebergangs zur Qualitätswirtschaft neuerdings ein etwas freundlicheres Bild.

An der Devisenbörse stellten sich am 5. August Zlotynoten auf 57.65 G. Dollarnoten lagen im Freiverkehr bei 5.15 G. An der Effektenbörse notierten den Bank von Danzig-Aktien 112 Prozent.

Der Ausweis der Bank von Danzig per 30. Juli weist an täglich fälligen Forderungen gegen die Bank von England inkl. Noten 14 173 600 G., an deckungsfähigen Wechseln 20 774 879 G., an Valuten 13 834 090 G., andererseits als Betrag der umlaufenden Noten 37 072 405 Gulden auf.

Im Getreidehandel blieben trotz flauer Berichte aus Amerika die Preise unverändert. Der in Danzig lagernde Weizen und Roggen ist bis auf kleine Reste nach Polen verkauft.

Devisenparitäten am 8. August.

Table with Devisenparitäten data, including Dollar, Reichsmark, Danz. Gulden, Goldzloty, etc.

fahrt reserviert werden soll, wird im Laufe dieses Monats begonnen werden. Für Binnenschiffe werden ausserdem durch Ausbaggerung von Uferstreifen an der toten Weichsel neue Liegestellen geschaffen.

Die Tilgung der Anleihe erfolgt ab 1. Januar 1931 in der Weise, dass halbjährlich am 15. Mai und 15. November, erstmalig am 15. November 1930, 193 670 \$ an einen Tilgungsfonds bezahlt werden.

In polnischen Blättern wird darauf hingewiesen, dass sich die Bedingungen der Hafenanleihe dank der Mitwirkung Polens erheblich günstiger stellen, als diejenigen der zuvor aufgenommenen Staatsanleihe.

Märkte.

Getreide. Posen, 8. August. Amtliche Notierungen für 100 Kg. in Zloty. Weizen (neuer) 44.00-45.00, Roggen (neuer) 37.00-38.00, Roggenmehl (65%) 62.00, etc.

hehlich heruntergegangen, besonders für Roggenmehl. Für Kongress-Weizenmehl „0000“ zahlte mit 0.88-0.90 mit Lieferung an den Empfänger, Roggenkleie, die im Juni 0.40 im Preise stand, ist jetzt auf 0.22 zurückgegangen.

Lemberg, 6. August. Am Mehlmarkt fallende Tendenz. Weizenmehl vernachlässigt, nur für Roggenmehl herrscht grösseres Interesse. Weizenmehl „00“ 90, „00“ 86, I 81, IV 69, VI 54, Roggenmehl „00“ 72, I 68, Weizenkleie 23 für 100 kg.

Produktebericht. Berlin, 8. August. Das Geschäft kam heute nur recht langsam in Gang. Die sich zusammendrängenden Erntearbeiten lassen die Landwirtschaft nur soviel Material auf den Markt bringen, dass ihr dringendster Geldbedarf gedeckt werden kann.

Frankfurt, 8. August. Die Preise für Rohmaterialien sind im August 1927 gegenüber dem Juli 1927 im allgemeinen gefallen. Die Preise für Rohmaterialien sind im August 1927 gegenüber dem Juli 1927 im allgemeinen gefallen.

Hamburg, 6. August. Notierungen von Auslandsgetreide in fli. für 100 kg. Weizen Manitoba I August 16.55, II loko 16.15, III August 15.35, Rosa Fe August 14.77½, September 14.87½, Barusso 78 kg August 14.50, September 14.60, Hardwinter II August 14.65, Amber Durum II August 15, Gerste donaurussische 12.60, schwimmend 12, Medio August 11.50, August 11.10, September 10.80, Fed. Standart Oktober-Dezember 10.60, Roggen Western Rye I loko 10.65, August-September 10.75, Mais La Plata loko 8.60-8.65, donaubessarabischer (Galfox) 8.60-8.65, La Plata August 8.90, September 8.90, Oktober 9.02½, November 9.15, November-Dezember 9.27½, Hafer Whiteclipped loko Schiff 9.60, Clipped loko Schiff 10.45, Weizenkleie (in sh. für 1000 kg) Palards September-Dezember 139, Bran September-Dezember 137, Leinsamen besändige Tendenz, La Plata August 19.02½, September 19.07½, Oktober 19.20.

Chicago, 5. August. Schlussbörsen in Cents für 1 bushel. Terminpreise: Weizen September 137½, Dezember 132, März 144½, Mais September 47½, Dezember 47½, März 114, Hafer September 47½, Dezember 49½, März 52.50, Roggen September 91.75, Dezember 95.50, März 99.50, Preise loko: Weizen Redwinter II 138, Hardwinter II 138, gemischt II 138, Hardwinter III 137½, Mais gelb I 108.50, weiss I 107.50, Hafer weiss II 47.25, Roggen II 95½, Gerste Maltng 70-82. Frachten nach England in Schilling und Pence für 580 lbs. 7/1-7/10, Frachten nach dem Kontinent in Dollarcents für 100 lbs. 7-10.

Kartoffeln. Berlin, 8. August. Deutsche Frühkartoffeln: weiss 3.80-4.50, gelbe 4.50-5.25.

Molkereierzeugnisse. Lemberg, 6. August. Tendenz für Butter behauptet. Das Angebot deckt den Bedarf. Die Sommerfrischen weisen weiterhin grossen Butterbedarf auf. Der Export nach Wilna und Berlin lohnt sich nicht. Für Tafelbutter 6.30-6.40 zl im Grosshandel, 6.60 pro Kilo im Kleinverkauf.

Wolna, 6. August. Preise pro Kilo im Kleinverkauf: Frische Butter 5-5.50, gesalzene Butter 4-4.50, Weichkäse 1.50-1.80, Tendenz ruhig bei genügender Zufuhr.

Geffügel. Wilna, 6. August. Geffügelpreise pro Stück in Zloty: Hühner 3-6, Enten 5-8, geschlachtet 4-6, Gänse 12-15, geschlachtet 10-12, Puten 20-22, geschlachtet 15-17.

Kolonialwaren. Hamburg, 6. August. Amtliche Notierungen für Kaffee in Cents für 1 lb. Kaffee September 63.75, Dezember 62.75, März 61.75, Mai 61.50, Juli 60.75, September 60.25. Tendenz ruhig.

Oele und Fette. Lublin, 5. August. Am Markt der Speisefette geringes Interesse. Notiert wurden pro Kilo: Rapsöl 1.80, Leinöl 2.20, bis 2.30 für 100 kg, Rapskuchen 28, Leinkuchen 70-75, Leinsamen 80 bis 82, schwache Tendenz bei geringem Bedarf.

Naphtha. Boryslaw, 6. August. In den letzten Tagen sind im hiesigen Revier am Rohölmarkt keine Kaufabschlüsse getätigt worden. Wegen Bargeldmangels sind Objekte mit einer Produktion von 3 bis 6 Zisternen monatlich mit komplettem Inventar billig zu haben.

Flachs. Lublin, 5. August. Auf dem Flachs- und Hanfmarkt herrscht Mangel an Ware, trotzdem haben die Preise keine Steigerung erfahren. Notiert wurden für 100 kg in Dollar: gekämmter Flachs 39, ungekämmt 26, geklopft 30, Hanf gekämmt 30. Tendenz behauptet.

Baumwolle. Bremen, 6. August. Amtliche Notierungen in Cents für 1 lb. Erste Ziffer Verkauf, zweite Einkauf, in Klammern Geschäft. Amerikanische Baumwolle loko 18.60, Oktober 18.15 - 18.10 (18.11), Dezember 18.34 - 18.33 (18.33), Januar 18.42 - 18.35 (18.40), März 18.58 - 18.56 (18.57), Mai 18.73 - 18.68 (18.72), Juli 18.88 - 18.80.

Hopfen. Lemberg, 6. August. Die Lage für alten Hopfen unverändert. Die Vorräte sind fast erschöpft. Wegen der guten Aussichten für die neue Ernte sind die Preise für alten Hopfen behauptet.

Chemikalien. Warschau, 5. August. Am Markt der Chemikalien normaler Verkehr. Animalische Produkte und Superphosphate erfreuen sich erheblicher Nachfrage. Notiert werden für 100 kg loko Fabrik ohne Verpackung: Aceton 420 z, reiner Methylalkohol 29, reines Handbrenzöl 90 Prozent 105, rein 120, Chlorkalk 90-92, reines Chloroform 700, für die Narkose 1700, reines Phenol 325, Formalin 30 Prozent 220, pharmazeutisches Glycerin 500, technisch 420, Karbid 59-62, Karbolinum 42.50, Knochenmehl 440, Creosol 125, Salzsäure ohne Arsen 12, Rohnaphta gepresst 34.50, präparierter Teer 31, Ameisensäure 150 Goldzloty, Ammoniak soda 28, kaustisches Soda 66, kalziniertes Glaubersalz, ungemahlen 18, Stearin 250.

Für alle Börsen- und Marktberichte übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr und Haftung.

Bombenattentate in Amerika.

Rache für Sacco und Vanzetti!

Auch in Baltimore Bombenanschläge.

Ursach zu Beschwerden gaben. Gerade Minister Stresemann...

Schließlich noch ein Wort über Prof. Försters „Enttüllung“...

Auf der Septembertagung in Genf wird es lebhafter zugehen...

Spaniens Drohungen an Frankreich.

Der Außenminister des „Matin“ schreibt zu den französisch-spanischen...

„Das junge Deutschland.“

Ein kurzer Gang durch die Ausstellung.

Mit einer bislang nicht dagewesenen Geschlossenheit tritt in...

In drei großen Hauptabteilungen wird sich die Ausstellung...

Erwerbs- und Berufsbedingungen

der Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung der Lohn-,...

Mit zu den wichtigsten Dingen bei der Darstellung der...

Die Materialbeschaffung für das Gebiet der beiden folgenden...

Gesundheitszustand der Jugendlichen

betreffend, gestaltete sich außerordentlich schwierig, ein Beweis...

In den nun folgenden Räumen ist den Jugendverbänden die...

Newport, 7. August. Eine ganze Reihe von Anschlägen...

Newport, 6. August. Durch die Explosionen auf den...

Newport, 6. August. Die Polizei teilt mit: Infolge der...

Bombenwurf in eine Kirche Philadelphias.

Newport, 6. August. Ehe sich die Anregung über die...

fang und Wiederung der deutschen bündischen Jugend bekannt...

Reichsausschuss der deutschen Jugendverbände

einen Ueberblick über seinen Aufbau, sowie über seine Tätigkeit...

Die zweite und dritte Hauptabteilung sind im Obergeschoss...

Werbung für den Freizeitedanken.

Dem Besucher dieser Räume wird es klar werden, daß vermehrt...

Wurde schon in dieser Abteilung klar, daß für die Jugend die...

In ihr wird vor allem die Jugendbewegung zu Worte kommen...

Um möglichst weiten Kreisen das Ausstellungsmaterial zugänglich...

Deutsches Reich.

Verband antimilitaristischer Pfarrer.

In Köln fand unter dem Vorsitz von Pfarrer Frike eine...

Die Sapag bestellt bei Rumpler ein Großflugzeug für 100 Passagiere.

Hamburg, 6. August. Unter Bezugnahme auf eine kürzlich...

Baltimore, 6. August. Eine folgenschwere Bombe in der...

Eine Frau versuchte, das Gefängnis anzuzünden.

Boston, 6. August. Im Laufe des gestrigen Abends wurde der...

Wachsende Erregung.

Buenos Aires, 6. August. Wie tiefgehend und in allen Schichten...

Schutzmaßnahmen in Newyork und London.

Newyork, 6. August. Die gesamten Polizeikräfte in Stärke von...

London, 6. August. Wegen der befürchteten Unruhen durch...

Einreiseerlaubnis für die Schwester Vanzettis.

Paris, 6. August. Wie dem „Newyork Herald“ aus Washington...

kommen, wenn es sich dabei auch nicht um eine feste Bindung auf...

Professor Rein 80 Jahre alt.

Am 10. August feiert der weit über Deutschlands Grenzen...

Aus anderen Ländern.

Ein neuer Ritterorden.

Eine Bewegung, die sich Veröhnungsarbeit unter den Völkern...

Hauptstiftleiter und verantwortlich für den gesamten redaktionellen...

Die heutige Ausgabe hat 8 Seiten

KINO APOLLO advertisement with image of a theater building and text: Vorführungen 7-9. Heute und folgende Tage: Elisabeth Bergner in dem grossen Drama Liebe.

Statt Karten.

Die Verlobung unserer Tochter **Mila** mit dem Mühlenfachmann Herrn **Gustav Klamitter**, gebe ich hiermit bekannt.

Meine Verlobung mit Fräul. **Mila Pfeiffer** zeige ich hierdurch an

Gustav Klamitter

Merano (Italia).

Karl Pfeiffer u. Frau
Fleischermeister.

Skoki, den 2. August 1927.

Gut,

1000-2000 Mrg., mögl. mit Brennerei (aber nicht Bedingung) von sofort zu kaufen gesucht. Off. erb. a. d. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z. o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 1534.

Planwagen

Ein
f. 2 od. 4 Personen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. an d. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z. o. o. Poznań, Zwierzyniecka 6 unter Nr. 1548.

Flachsstroh

mit und ohne Samen zur baldigen Lieferung für Export gegen Kassa zu kaufen gesucht. Angebote m. Mengenangabe an d. Annoncen-Exp. Kosmos Sp. z. o. o. Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 1552.

Fiat, Type 501, fast neu, 6/21 PS. billig zu verkaufen. Angeb. a. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z. o. o., Zwierzyn. 6, u. 1539.

Gärtner

noch lebig, evgl., mit guten Kenntnissen, d. auch d. Waldpflege übernehmen kann, sucht Stellung als verheirateter oder auch lediger Gärtner v. l. 9. 27 oder vom l. 10. 27. Gefl. Off. an d. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z. o. o. Poznań, Zwierzyniecka 6 unter 1549.



Am billigsten nur bei uns!

Telefon 29-96

Telefon 29-96

Größtes Spezialhaus und Fabrik für Herren- u. Knabenbekleidung für die Sommer-Saison

Größte Auswahl in Herrenkonfektion für Jünglinge und Knaben

Maßabteilung

versehen mit den besten Stoffen zu billigsten Preisen!

Unsere Firma war, ist und wird immer die günstigste Einkaufsquelle sein.

Am billigsten nur bei uns!

Am billigsten nur bei uns!

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied heute unsere geliebte Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Schwester und Tante

Henriette Schoenlant

geb. Gottschall

im 83. Lebensjahre.

Posen, den 8. August 1927.

Otilie Cobliner geb. Schoenlant.
Elise Werner geb. Schoenlant.
Alfons Schoenlant.
Vally Schoenlant geb. Moses.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, d. 10. d. Mts. nachm. 4 Uhr von der Leichenhalle des jüd. Friedhofes aus statt.

Ein teures Vaterherz hat aufgehört zu schlagen.

Es hat dem lieben Gott gefallen, am 7. d. M. 12 Uhr 15 Min. meinen inniggeliebten Mann, unsern herzensguten treusorgenden Vater, Schwiegervater, Onkel und Bruder

Herrn Leopold Hucke

im 56. Lebensjahr, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, nach kurzem, aber schwerem Leiden zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Mit der Bitte, des lieben Verstorbenen im Gebete gedenken zu wollen, zeigen dies schmerzerfüllt an

Therese Hucke u. Kinder.

Beerdigung Mittwoch nachm. 5 Uhr vom Trauerhause Maleckiego 6.

Lassen Sie sich beim Ankauf landw. Maschinen und Geräte durch Ihre landwirtschaftliche Organisation beraten. Unsere Maschinenabteilung unterrichtet Sie über alle neuzeitlichen Maschinen und Kulturgeräte und bedient Sie unbedingt preiswürdig.

Wir empfehlen zur intensiven Bodenbearbeitung:

Motorschlepper mit Anhängegeräten

und zwar vorzugsweise:

- Lanz-Grossbulldog 22 PS. (Rohöl) zum Preise von Goldmark 5 880.—
- WD-Radschlepper (Hanomag) 28 PS. (Petroleum) " 4 800.—
- Raupenstock 25 PS. (Petroleum) " 5 800.—

und als Anhängegeräte: Original-Fabrikate Eberhardt und Sack

Doppelscheibeneggen
Schälplüge
Tiefkulturplüge } einzeln und kombiniert

Drillmaschinen:

- Original Siedersleben - (Saxonia)
- " Dehne
- sowie " Ventzki

Düngerstreuer:

- Original Westfalia
- " Pommerania
- " Voss
- sowie " Dehne

Bevor Sie Ihren Bedarf an Bindegarn decken, bitten wir, unsere Offerte einzufordern.

Landw. Zentralgenossenschaft Poznań

Spóldz. z ogr. odp.

Cholekinaza

von **H. Niemojewski** heilt Gallensteine Lebererkrankungen und Stoffwechselkrankheiten.

Hauptlager **WARSAWA, Nowy Świat 5.** Tel. 504-96.

Verlangen Sie zu jeder Schachtel eine Gratis-Beschreibung.

Die Gallensteine gehen schmerzlos ab, die Anfälle verschwinden vollständig.

Krankheitserscheinungen:

Anfangs: Schmerzen in der Seite und in der unteren Herzgrube (dort, wo die Rippen verbunden sind). Schmerzen in der Leber. Veranlagung zur Stuhlverstopfung. — Belegte Zunge. — Aufstoßen. — Rumoren in den Därmen. — Kopfweh und Schwindelanfälle.
Während der Anfälle: Großer Schmerz in der Herzgrube und in der Leber, der sich verzweigt gegen den Rücken — in den Seiten — im Kreuz — bis unter die Achseln. Aufblähen des Bauches, schmerzhafter Druck auf den Mastdarm. Ab und zu Gallenerbrechen. Kalter Schweiß, Gelbsucht.

Ausführliche Beschreibungen in den Broschüren von **H. NIEMOJEWSKI.**

Echtes **Carbolineum**, garantiert aus Harzölen, Gold-Medaille d. Hygienie-Ausstellung Warschau, **Terpentinöl, Harzöle, Holz- u. Kienteer.** A. G. „Terebenthen“, Warszawa, Złota 62. Preislisten auf Wunsch.

Eine Polin 26 J. zwei Deutsche 22-26 Jahre. Landwirtsch. tüchtig. wünsch. gerne sich bald zu verheiraten. Tätige Landwirte oder Beamte können sich zugleich mit Bild und Rückporto melden. Off. a. d. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z. o. o. Poznań, Zwierzyniecka 6 unter Nr. 1546.

Getreidekaufmann, erste Kraft, bisher nur in führenden Stellungen und selbständig unter eigener Firma, sucht entsprechende Anstellung in einem Getreide- oder Mühlen-Unternehmen, worin er zugleich 30-40 Tausend zł verzinsbar unterbringen möchte. Gefl. Offerten an die Annoncen-Expedition Kosmos Sp. z. o. o. Poznań, ul. Zwierzyniecka 6, unter 1534.

Für intensive Nebenerwirtschaft wird evangelischer **Wirtschaftsassistenz** gesucht. Polnisch in Wort u. Schrift Bedingung. Eintritt 1. Oktober. Gulczewo, poczta Marzenin, pow. Września.

Für eine ältere Dame wird möglichst per sofort eine **Gesellschafterin** evtl. nur tagsüber gesucht. Gefl. Offerten an Ann.-Expedition Kosmos, Sp. z. o. o. Poznań, Zwierzyniecka 6, unter Nr. 1555.

Zur Herbstsaat 1927.

- F. v. Lochow's Petkuser Roggen I. Abs. 35^o/_o
- Cimbals Grossherzog v. Sachsen Weizen Original 50^o/_o
- Cimbals Grossherzog v. Sachsen Weizen II. Abs. 25^o/_o
- Strubes General von Stocken Weizen I. Abs. 35^o/_o

über Posener Höchstnotiz am Tage der Rechnungserteilung. Säcke werden zum Tagespreise berechnet.

Händler erhalten Rabatte.

Obige von der W. I. R. anerkannte Saaten in bester Qualität lieferbar von

Saatzucht Lekow in Kotowiecko,

Stat. Ociąż-Kotowiecko, pow. Pleszew.



Mirsch (Sachsen), **Schulz** (Hamburg), **Baroczy** (Ungarn), **Wehrum** (Rheinland). Beginn des Konzerts 8 Uhr. Vorverkauf: Szrejbrovski, ul. Gwarna.

Maschinen-Halle (Targi Poznańskie)

Täglich Fortsetzung d. intern. Ringer-Wettstreits. Heute, Montag, den 8. August ringen folgende Paare:

Sztekler (Polen) **Stolzenwald** (Deutschland) **van Berg** (Holland) Großer Entscheidungskampf: **Mochanski** (Ermiland). Beginn d. Kämpfe 8⁴⁵ Uhr.

Die rühmlichst bekannten **Hansa-Schrot- und Quetschmühlen**

sind in Polen wieder zu haben und können auf meinem Lager besichtigt werden.

Woldemar Günter, Poznań Landw. Maschinen u. Bedarfsartikel, Fette u. Oele. Tel. 52-25. Sew. Mielżyńskiego 6

2500 Dollar

sofort auf I. Hypothek zu vergeben. Offerten an Annoncen-Exp. Kosmos Sp. z. o. o., Poznań, Zwierzyn. 6, u. 21. S. 1536.